

[64] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Handbuch
der
Essigfabrikation
und
Senfbereitung
von
J. Fontenelle.

Vollständig umgearbeitet und mit den bewährtesten neueren Erfindungen vermehrt

von
Victor von Ziegler,
in Rossingergrund bei Luxemburg.

Siebente Auflage.

Mit 15 in den Text eingedruckten Abbildungen.

(Preis 3—4 M.)

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen!

Weimar, 1. Januar 1894.

Bernh. Friedr. Voigt.

Fortsetzung.

[873] *

Mitte Januar erscheint:

Zeitschrift für Kulturgeschichte.

Herausgegeben

von

Dr. Georg Steinhausen.

I. Band.

Zweites und drittes Heft.

Preis für den Band von 6 Heften 10 M.

Ich bitte um Angabe der **Kontinuation**, soweit es noch nicht geschehen ist.

Meine neue Zeitschrift für Kulturgeschichte ist allseitig wärmstens begrüßt und empfohlen worden. Ich führe nur zwei Urteile an. Die *Zeitschrift für den deutschen Unterricht* schreibt in einer seitenlangen Besprechung u. a.:

„... Möchte die neue Zeitschrift daher auch in das deutsche Haus ihren Einzug halten. Der innere Wert des Gebotenen macht es uns zur Pflicht, dieses schöne neue Werk, das nur unter der lebendigen Teilnahme aller Gebildeten wirklich emporblühen kann, allen zur thatkräftigen Unterstützung nachdrücklich zu empfehlen.“ Und das *Literarische Centralblatt* sagt am Schlusse seiner warmen Empfehlung:

„... Genug der Worte. Mögen die

folgenden Hefte sich dem ersten ebenbürtig anreihen, dann wird auch der Mühe der Lohn nicht fehlen und die Zeitschrift wird sich zu einer frohen Blüte entwickeln. . . .“

Ich stelle auch dieses sehr interessante Doppelheft noch

à condition

zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Die Herren

Verleger

mache ich noch besonders darauf aufmerksam, dass auch das 2./3. Heft in erhöhter Auflage erscheint und vielfach direkt unter Kreuzband an Interessenten versandt wird. Die nur in beschränkter Anzahl zur Aufnahme gelangenden Anzeigen sind daher von aussergewöhnlicher Wirksamkeit. $\frac{1}{4}$ S. 25 M., $\frac{1}{2}$ S. 15 M., $\frac{3}{4}$ S. 8 M., $\frac{1}{8}$ S. 5 M. Beilagen nach Uebereinkunft. Zugesandte Aufträge erbitte ich umgehend.

Berlin S.W. 46, im Januar 1894.

Emil Felber.

[744] Am 10. Januar 1894 erscheint das 1. Heft von:

Schmidt's Jahrbücher
der in- und ausländischen
Gesamnten Medicin.

61. Jahrgang.

Unter Mitwirkung von

Hofrath Professor Dr. **A. Winter**

redigirt von

Dr. **P. J. Möbius** und Dr. **H. Dippe**
in Leipzig.

Jährlich erscheinen 4 Bände in
12 monatlichen Heften.

— Preis pro Jahrgang 36 M. —

Ich bitte, um in der regelmässigen Zusendung keine Unterbrechung eintreten zu lassen, um umgehende Angabe ihres Bedarfs.

Ich liefere nur ganzjährig in feste Rechnung für 27 M netto, und gegen bar bis 15. Februar für 25 M 50 ϕ .

Um eine umfassende Verwendung in Ihrem ganzen medizinischen Kundenkreise vornehmen zu können, stelle ich Ihnen erste Hefte in mässiger, sowie einen Prospekt mit Inhalts-Angabe des 1. Heftes 1894 in grösserer Anzahl gratis zu Diensten; besondere Bemühungen werde ich in jeder Beziehung zu unterstützen suchen.

Gleicherzeit bietet sich hier eine hervorragende Gelegenheit, Ihren Verlag dem medizinischen Publikum bekannt zu machen. Das 1. Heft erscheint in grösserer Auflage, ich berechne für die gespaltene Petitzeile jedoch ebenfalls nur 30 ϕ und stelle den Betrag in Rechnung.

2200 Beilagen werden gegen Berechnung von 15 M beigeheftet.

Gef. Aufträge erbitte umgehend.

Leipzig, im Dezember 1893.

Otto Wigand.

[841] In wenigen Tagen erscheint:

Kirche und Juden.

Von

einem Theologen.



3 Bogen.

Elegant broschirt 1 M ord,

bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6$,

à cond mit 25% .



Ein protestantischer Theologe ergreift in dieser Schrift in leidenschaftlicher Weise das Wort, um die protestantische Kirche zu bewegen, in den Kampf gegen das Judentum einzutreten. Da der Herr Verfasser zugleich auch Wege angiebt, auf welchen die protestantische Kirche ihre volle Selbständigkeit erringen kann, so wird die Schrift in theologischen Kreisen ein doppelt starkes Interesse erregen. Ich bitte rechtzeitig zu bestellen, da ich überzeugt bin, daß die äusserst scharf geschriebene Broschüre ein langanhaltendes Interesse in kirchlichen und politischen Kreisen wachrufen wird.

Dresden.

Druckerei Glöck,
Verlagsabtheilung.